

Daher sagt auch der bußfertige Mörder am Creutz/ Luc. 23. v. 41. Wir sind billich in der Verdammis/denn wir empfa-
hen/was vnser Thaten werth sind. Vnd der Prophet Daniel/ cap. 9. v. 14. Der HERR vnser GOTT ist gerecht in allen seinen Wercken/die Er thut/denn wir gehorchen seiner Stimme nicht/ 2c.

Luc. 23.

Solches sollen wir mit Fleiß mercken/vnd daher/ wie gemeldet/wenn wir/ vmb vnser Sünde willen/ von Gott gezüchtiget werden/die Straffe in Gedult vor lieb nehmen/ vnd mit dem Propheten Micha sprechen / Cap. 7. v. 9. Ich wil des HERRN Zorn tragen/denn ich habe wider Ihn gesündigtet/ 2c. Auff daß wir Ihn desto ehe zur Gnade bewegen.

Mich. 7.

4. Wird allhier eine feine vnd nöthige Lehre auch allen Richtern vnd Regenten/ so im Stande der Weltlichen Obrigkeit sitzen/ fürgestellet/ daß sie nach dem Exempel GOTTES thun/ vnd derwegen/ehe sie straffen/die Sache recht vnd wol erkundigen/ vnd erforschen sollen. Welche Lehre vnter andern Lutherus auch berühret/ da er also schreibet: Wir sollen die eusserliche Lehre/ für die Obrigkeit/vnd die/so Berichte halten/auch nicht verachten. Denn allhier spricht der HERR/ Er wolle hinab fahren / vnd sehen/ ob sie also gethan haben / nach dem Geschrey/ das für Ihn kommen ist. Wie Er auch saget Genes. 11. Er wolle hinab fahren/vnd sehen/ 2c. Damit dann die Göttliche Majestät lehret/ daß man in Gerichten / die Urtheil nicht vbereilen/ oder nur das eine Theil hören / sondern den Handel vollkommen erkennen soll. Denn/ so die Schrift solches von Gott saget/ der doch alles weiß/vnd ihm nichts verborgen ist/ Er sey hinab gefahren/ wie vielmehr ist solches vns Menschen von nöten/ die offft vnser Muth vnd Zorn regiret/ lassen vns gute Freunde vberreden/ handeln nach Gunst/ lassen vns mit guten Worten betriegen/ etc.

4.
Eine heylsame Lehr für die Richter vnd Regenten/ daß sie die Sache wol erkundigē/ ehe sie Urtheil fällen.

Luth. tom. 12

VViteber.

fol. 411.

Gen. 11.

Eben also schreibet auch Rupertus vber das eilffte Capitel des ersten Buchs Mosis: Si is, qui omnia seit, descendere hic
Rupertus in c. 11. Gen. dici-